

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen

Gemeindebüro Mo 9-12 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 9-12 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Hönower Straße 17, 12623 Berlin Petra Stüber ☎ 567 76 17 📠 56 58 75 08
E-Mail: info@kirche-mahlsdorf.de INTERNET: www.kirche-mahlsdorf.de

Friedhofsbüro auf dem Waldkirchhof

Mo+Mi 10-12 Uhr, Di 10-12/15-18 Uhr, Fr 10-13 Uhr
Rahnsdorfer Straße 30 Viola Herrmann ☎ 56 58 74 99 und 567 60 62 📠 56 58 38 83

Pfarrer Thomas Jabs

Sprechzeit Hönower Straße 17 Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr ☎ 56 58 75 07
E-Mail: Pfarrer.Jabs@kirche-mahlsdorf.de

Pfarrer Frank Grützmann

Sprechzeit Albrecht-Dürer-Straße 35 Mittwoch **16:30 - 17:30 Uhr** ☎ 563 80 38
E-Mail: Pfarrer.Gruetzmann@kirche-mahlsdorf.de

Katechet

Holger Brose über Gemeindebüro ☎ 77 90 81 45
E-Mail: holger.brose@kirche-mahlsdorf.de ☎ 567 76 17

Kirchenmusik

Kirchenmusikerin der Gemeinde Gabriela Thoms ☎ 567 62 27
E-Mail: gabriela.thoms@kirche-mahlsdorf.de

Posaunenchor Kreuzkirche Klaus Katsch ☎ 563 32 63

Kreuzkirchenchor Klaus-Peter Pohl ☎ 981 26 30

Jugendgospelchor Stephan Zebe ☎ 31 01 67 50

Kirchenchor im TFH Bernhard Farenholtz ☎ 56 58 85 86

Diakonie – Sozialstation

im Zentrum Helle Mitte **Kokoschkastraße 8** ☎ 991 81 96
12627 Berlin

Kirchliche Telefonseelsorge

Tag & Nacht kostenfrei ☎ 0800-1110222

Bankverbindung für Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde:

Empfänger KVA Lichtenberg-Oberspree

Konto-Nummer 160 440

Bankleitzahl 100 602 37

Kreditinstitut EDG Kiel und Berlin

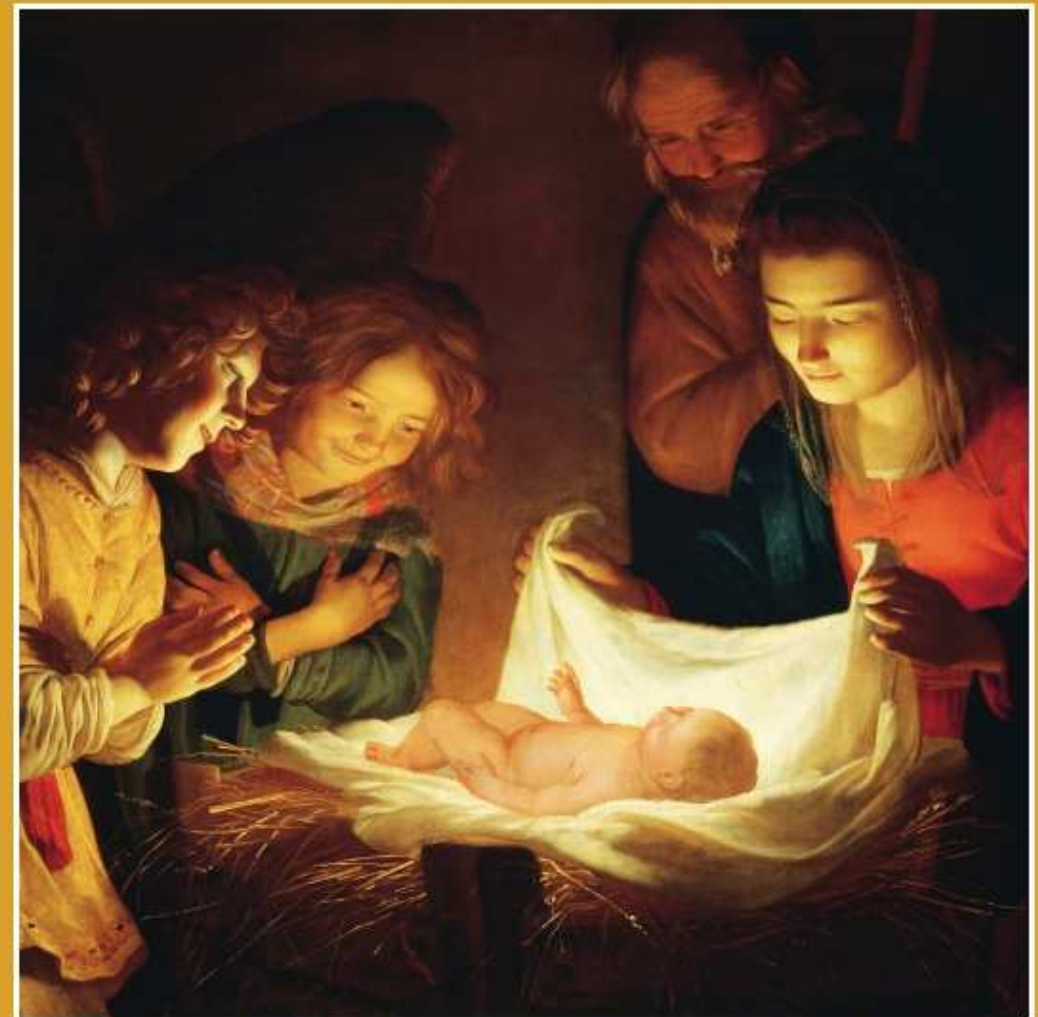
Auftraggeber Name, Straße und Hausnummer

Verwendungszweck Spende für oder Kirchgeld
für Kirchengemeinde Mahlsdorf

Redaktion: Pf. Thomas Jabs, Mechthild Klett, Simone Mackowiak, Jutta Morgeneyer, Frank Reddig, Ute Rohde, Christiane Zörkler.
Redaktionsschluss war am 28.10.2011 Redaktionsschluss für Beiträge zum Gemeindebrief Februar/März 2012 ist der 30.12.2011
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Drei Kirchen im Dorf

Dezember 2011
und
Januar 2012



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite 2
Andacht	Seite 3
Taizé-Treffen	Seite 4
Gemeindekreise Kreuzkirche	Seite 5
Gemeindekreise Alte Pfarrkirche	Seite 6
Gemeindekreise Theodor-Fliedner-Heim	Seite 7
Zeichnen im Theodor-Fliedner-Heim	Seite 8
Lichterfahrt Abendmahl in der Kreuzkirche	Seite 9
Allianzgebetswoche	Seite 10
Einladungen	Seite 11
Gottesdienste	Seiten 12-15
Kollektenplan	Seite 16
Gemeindekirchenrat	Seite 17
Kinderseite	Seite 18
Chorfahrt des Chores vom Theodor-Fliedner-Heim	Seite 19
Brandenburger Kirchenhortag	Seite 20
40 Jahre Posaunenchor	Seite 21
Posaunenchor auf Reisen	Seite 22
Freud und Leid in der Gemeinde	Seite 23
Adressen für Fragen und Hilfe	Seite 24

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Taufen:

Regina Gartschar

Birgit Müller

Ihre Goldene Konfirmation feierten am 9. Oktober in der Kreuzkirche:

Waltraud Birnbaum, geb. Franke; Gerda Chmielewski, geb. Salomo;
Gerlind Diefert, geb. Fordran; Reinhard Eiselt; Friedbert Haberland;
Heike Lange, geb. Engler; Bärbel Meißner, geb. Weckert, Erika
Schaaf, geb. Fähnrich und Hannelore Zastrow, geb. Richter

Ihre Diamantene Konfirmation feierten am 9. Oktober in der Kreuzkirche:

Elfriede Bohm, geb. Brauer; Brigitta Ritter, geb. Büttner und Mar-
gitta Wienke



Bestattungen:

Irmgard Brunsch	73 Jahre
Elli Jersch	90 Jahre
Ilse Klingner	76 Jahre
Eveline Nikolay	fast 77 Jahre
Günter Rogge	87 Jahre
Erhard Stahlberg	88 Jahre
Ella Thiemig	102 Jahre

Herzlichen Dank für folgende Spenden:

Orgel TFH	210,00 €
Gemeindearbeit	50,00 €
Hungemde in Afrika	100,00 €
Kaliningrad	300,00 €
Alte Pfarrkirche	12,70 €

**Vielen Dank auch für alle Kollekten,
Kirchgeld- und Kirchensteuerzahlungen!**

Posaunenchor auf Reisen

Wer hätte das gedacht: Hochsommer über den 3. Oktober! Keine Wolke am strahlend blauen Himmel über der Ostsee bei 25°C Lufttemperatur! Welch ein Geschenk, Gott ist gut! Am 30. September machten sich die Bläser der Kreuzkirche Berlin-Mahlsdorf mit ihren Familien auf den Weg nach Zinnowitz auf der Insel Usedom. Seit mehreren Jahren haben wir eine alte Tradition wieder aufleben lassen und machen alle zwei Jahre eine Bläserchorfahrt mit allen, die es zeitlich einrichten können. So waren wir 42 Personen, für das St. Otto Haus eine Kleinigkeit, was Unterkunft und Verpflichtung betrifft. Und wir fühlten uns dort sehr wohl.



Lange hatten wir überlegt, was wir an diesen drei Tagen so alles unternehmen könnten. Natürlich waren zwei Proben angedacht, denn wir gestalten am Samstag in der Strandmuschel von Zinnowitz eine geistliche Abendmusik unter der Leitung von Klaus Katsch und am Sonntag in der Kirche die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Wir haben als Bläser schließlich einen Auftrag, der auch bei solch einer Unternehmung nicht zu kurz kommen darf. Die organisatorischen Vorbereitungen vor Ort hatte im Vorfeld Helmut Friedrich, LPW von Vorpommern, für uns getroffen. Ihm an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön. Und wo waren wir die übrige Zeit? Natürlich am Strand! Es wurde gefaulenzt und gesont im warmen Ostseesand, gebadet, ja, es gab viele Mutige und Abgehärtete unter uns, die ins Wasser gingen. Dabei hatte die Ostsee nur 15°C Wassertemperatur. Viele nutzten die Zeit für Strandspaziergänge. Einige hatten auch ihre Fahrräder mit und betätigten sich sportlich. So herrlich hatten etliche von uns den Urlaub hier im Sommer nicht erlebt. Die Kinder waren begeistert. Sie bauten Kleckerburgen, buddelten tiefe Löcher und warfen mit Quallen. Das kalte Wasser machte ihnen nichts aus. Die Großen hatten endlich einmal Zeit für gute Gespräche und Gelegenheit, sich untereinander besser kennen zu lernen, denn in den Übungsstunden ist dafür kein Platz. Abends saßen wir gemütlich beisammen. Einmal gab es auch einen Togo-Abend. Ein Bläserhepaar, Jeanette und Alexander Schmidt, war kurz zuvor auf einer Missionsreise dorthin mit dem CVJM. Das waren interessante Eindrücke, die sie uns vermittelten. Für uns alle war das eine wunderbare Zeit, die wir in zwei Jahren gern wiederholen wollen.

Helga Katsch

Die Entdeckung des Lichtes

An Lichtem haben wir keinen Mangel. Unsere Arbeitstätten und Seelen sind bis in den letzten Winkel ausgeleuchtet mit kalter Klarheit. Abends fliehen die einen hinter das Flimmern von Monitoren, andere in den Schein von Kerzenlicht und wieder andere dorthin, wo Leiber im Licht gleißender Scheinwerfer zucken. Aber irgendwann verglühen die Scheinwerfer, verlöschen die Kerzen, gehen (obwohl es keinen Programmschluss mehr gibt) die Mattscheiben aus. Wir haben Lichter, aber das Licht haben wir nicht. Es gibt keinen Schalter dafür. Denn einige Dinge können wir immer noch nicht anknipsen: den inneren Frieden zum Beispiel, eine gelassene Freude am Dasein, die Gewissheit, dass sich auch der nächste Tag zu leben lohnt. Wir haben die Kunst des Selbsterleuchtens bis ins Äußerste getrieben. Die Leuchten des Fortschritts lasse auch den von uns verursachten Dreck dieser Erde greller denn je in die Augen springen. Es ist dunkler um uns geworden. Und kälter.

An Weihnachten wird eine Botschaft verlesen, die man so übersetzen kann: Lass dir ein Licht schenken! Vergiss für einen Augenblick das mühselige Selbstleuchtenwollen! Komm, wärm dich am fremden Licht! Lass es dir lieb werden! Mach es dir Vertraut! Lass dich ergreifen!

Das Licht Gottes knipst man nicht an. Man entdeckt es. Ist es wie die Entdeckung eines fremden Kontinents? Wie wenn man zum ersten Mal eine Schatztruhe öffnet? Es hat etwas von all dem. Aber es ist stiller, inniger. Etwa so, wie es der flämische Maler Gerrit van Honthorst gemalt hat. Maria nimmt das Tuch von dem Kind, und warmes, gutes Licht fällt auf die Gesichter der Umstehenden. Maria ist im wahrsten Sinn des Wortes „Entdeckerin“ des Lichts. Auf sie fällt der größte Glanz von etwas, das Menschaugen nicht fassen können: Gott wird einer von uns. Der Mensch gewordene Gott leuchtet ein.

Das also ist die Wahrheit. Die Welt ist nicht verloren. Das Licht ist stärker als die Nacht. Wirklich Weihnachten feiern ist ein Abenteuer des Geistes und eine Entdeckungsreise der Seele. Es gilt, das Licht - Gott - wiederzuentdecken, über den man schon die Leichentücher der Neuzeit gebreitet hat. Das Licht leuchtet noch. Unter einer Hülle, die vielleicht nur aus abgebrühter Selbstverliebtheit gewebt ist. Diese Hülle kann weg. Das Licht kann auf meinem Gesicht leuchten. Dass ich wieder lachen und mit Paul Gerhardt singen kann:

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;
Und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.

Bernhard Langenstein

28 | 12 | 2011 – 1 | 1 | 2012



Taizé: Wege des Vertrauens

Die christliche Jugend Europas kommt nach Berlin!

Zum Jahreswechsel machen sich Zehntausende junge Erwachsene auf, gemeinsam mit den Brüdern aus Taizé Wege des Vertrauens zu wagen: Vertrauen zwischen Menschen, zwischen Christen unterschiedlicher Traditionen, zwischen Völkern und Vertrauen auf Gott. Die evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, das Erzbistum Berlin und der Berliner Senat haben die ökumenische Communauté von Taizé eingeladen, das Jugendtreffen zusammen mit den Kirchengemeinden vorzubereiten. Wir suchen noch Quartiere für die Jugendlichen aus aller Welt. Wenn Sie zwei oder mehr junge Menschen vom 28.12.11 bis zum 1.01.12 beherbergen können, dann rufen Sie bitte im Gemeindebüro Mahlsdorf oder bei Pf. Jabs an.

Mehr Informationen finden Sie auf www.taize-berlin.de oder Sie rufen mich unter **0160 / 200 15 10** an.

Martin Streckfuß

40 Jahre Posaunenchor

Am 25. September 2011 feierten wir in unserer Kreuzkirche einen Fest- und Dankgottesdienst. Dazu schien die Sonne vom Himmel und schien auch in unseren Herzen. So viel Dank: Für einen gedeckten Tisch jeden Tag und für 40 Jahre Posaunenchor. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Chor über so viele Jahre besteht. Von ehemals neun Bläsern ist er auf 25 angestiegen. Sie kommen ja nicht nur aus Mahlsdorf, sondern zum großen Teil aus dem Umland. Wir durften immer erleben, wie der Herr unsere Arbeit gesegnet hat. Wie vielen haben wir in all den Jahren Freude bereitet mit unseren Klängen, sowohl in unserem kirchlichen Raum als auch in der Öffentlichkeit, im heißen Sommer als auch bei klirrendem Frost mit Schnee und Eis. Unser Auftrag war immer klar: Wir sind keine Blaskapelle sondern ein Posaunenchor zur Ehre Gottes.

Unsere Kirche war festlich und liebevoll geschmückt und wir hatten viele eingeladen: ehemalige Bläser, Bläser, mit denen wir durch gemeinsame Dienste in den vielen Jahren freundschaftlich verbunden sind, Freunde der Posaunenmusik und auch viele sonst Kirchenfeme. Und sie kamen. Gemeinsam erlebten wir einen wunderbaren Gottesdienst mit Stücken von Bach und Händel bis zur Moderne. In seiner Predigt zeigte uns Friedhelm Geiß, Inspektor des Gnadauer Gemeinschaftswerkes, den Weg des Volkes Israel mit seinen Höhen und Tiefen, wie es Gott als Herrn anbetete und sich dann wieder anderen Göttern zuwandte, so wie es bis auf den heutigen Tag auch bei uns geschieht. Scherzhaft sagte er dann zu uns Bläsern: „Wer weiß, was passiert, wenn ihr dreizehn Mal um die Kirche zieht!!!“



Aber Gott ist gut. Unsere Kirche steht gegründet. So können wir nach 40 Jahren loben und danken für Gottes Führung, der uns immer noch gebraucht in seinem Dienst als sein Bodenpersonal.

In diesem Gottesdienst hatte ich auch die Gelegenheit, Klaus Katsch für 50 Jahre Bläserdienst, davon 42 Jahre als Chorleiter, und für sein sonstiges engagiertes Auftreten in der Gemeinde überhaupt die

goldene Ehrennadel des Posaunenbundes zu verleihen. Er war sich dessen immer bewusst: Wer viel macht, kann auch Fehler machen, muss Kritik einstecken. In der Bibel heißt es: Wer seine Hand an den Pflug legt und schaut zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. So ließ er sich nie entmutigen, denn sein Herz brennt für Jesus und die Bläserarbeit. Zu einem musikalischen Abschluss fanden sich vor dem Gemeindehaus alle Bläser noch einmal ein und lobten Gott gemeinsam mit ihren Instrumenten.

Helga Katsch

Brandenburgischer Kirchenhortag 2011

Vom 2.-4. September fand in Gransee der 60. Brandenburgische Kirchenhortag unter der Leitung des Landessingwartes Lothar Kirchbaum statt,



wofür unseren Chor eine Einladung erreichte. Bei schönstem Wetter trafen sich an diesem Wochenende knapp 50 Sängerinnen und Sänger aus 13 Brandenburger Orten und Berlin zu gemeinsamen Proben und Aufführungen. Auswärtige wurden bei freundlichen Gastgebern aus Gransee und Umgebung untergebracht und fleißige Hände sorgten für Speisen und Getränke.

Die gemeinsamen Proben zu einer Bachkantate, einer Motette von Heinrich Schütz und einigen Stücken für den Abschlussgottesdienst waren recht fröhlich. Herr Kirchbaum kennt viele humorvolle Tricks, um uns Laien zu klangvollem Singen zu führen, z.B. sang er schwierige Tonfolgen auf den Text „Hänschen klein“ vor oder bat uns, von Zeit zu Zeit zu kontrollieren, „ob er eigentlich noch da wäre“. Durch viel Lob motivierte er uns auch beim mehrfachen Wiederholen. So war das umfangreiche Programm zu schaffen und die eigentlich ernsthaften Proben machten uns Sängern viel Spaß.

Da der Gemeinderaum den Mahlzeiten dienen musste, fanden die Proben oft im Saal des Rathauses statt, was sicher nicht in jedem Ort selbstverständlich wäre.

Neben den Proben waren am Samstag auch Zeiten zum Entspannen eingeplant, so dass wir auch gemeinsame Andachten hatten, ein schönes Kammerkonzert im Rahmen der Granseer Sommermusiken hören durften und von Pfarrer Schmidtke durch die St. Marienkirche geführt wurden. Die Geschichte von Ort und Kirche hat er uns so lebendig beschrieben, dass wir gar nicht gemerkt haben, wie schnell die Zeit um war.

Am Sonntagvormittag wurden die Gottesdienste in Lindow und Zehdenick unter der Leitung der dortigen Kantoren musikalisch ausgestaltet. Wir waren in Lindow und erlebten dort den Besuch einer Gruppe aus Simbabwe mit. Zusammen mit der Musikalischen Akademie der Berliner Samaritergemeinde und vier Solisten war der gut besuchte Abschlussgottesdienst mit der Aufführung der einstudierten Werke am Nachmittag dann der Höhepunkt des Kirchenhortages.

Die gelungene Mischung von konzentriertem Arbeiten und Erholung war für uns eine kraftspendende Pause vom Alltag, für die wir uns bei allen Mithelfenden bedanken und die wir gerne weiterempfehlen.

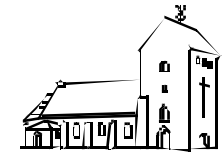
Erika Benderoth Beatrix Schuster Immanuela Laudon

Gemeindekreise Kreuzkirche

Albrecht-Dürer-Straße 35

Pf. Grützmann ☎ 77 90 81 45

Kirchenbüro ☎ 567 76 17



- | | |
|---|---|
| Kinderchor
(nicht in den Ferien) | montags 15:45 Uhr Hönower Straße 17 |
| Posaunenchor | montags 19:30 Uhr |
| Frauenkreis | Dienstag, 06.12.11 und 03.01.12, 17:00 Uhr
Albrecht-Dürer-Straße 19 |
| Hausgebetskreis
für Frauen | Dienstag, 15.12. und 19.01., 19:30 Uhr
☎ 55 15 70 90 |
| Kreuzkirchenchor | mittwochs 20:00 Uhr ☎ 981 26 30
<i>Neue SängerInnen sind herzlich willkommen</i> |
| Bibelstunde | Mittwoch, 07.12.11, 04.01. und 18.01.12,
15:00 Uhr. Lichterfahrt am 14.12.11 s. S. 9
☎ 30 64 00 61 |
| Bibellesekreis | mittwochs 19:00 Uhr ☎ 563 32 63 |
| Gesprächskreis | Freitag, 16.12.11 und Donnerstag, 26.01.12,
19:30 Uhr ☎ 564 57 37 |
| Junge Gemeinde
(nicht in den Ferien) | montags 18:45 Uhr Jüngere vierzehntägig
☎ 67 92 73 30
donnerstags 19:00 Uhr Ältere |
| Frauenfrühstück | wieder am 25.02.12 ☎ 55 15 70 90
Referentin: Frau Geiß |

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien)
7. + 8. Klasse mittwochs **17:45 Uhr**

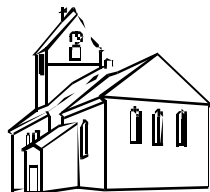
Christenlehre: (nicht in den Ferien)

1. - 3. Klasse: donnerstags 15:15 Uhr

4. - 6. Klasse: donnerstags 16:30 Uhr

Gemeindekreise Alte Pfarrkirche

Hönower Straße 17
Kirchenbüro ☎ 567 76 17
Pfarrer Jabs ☎ 56 58 75 07



- Kinderchor montags 15:45 Uhr
(nicht in den Ferien)
- Jugendgospelchor montags 19:00 Uhr
- Gesprächskreis Montag, 05.12. und 09.01., **19:00 Uhr**
im Theodor-Fliedner-Heim
- Frauenhilfe Dienstag, 06.12.11. und 03.01.12, 14:30 Uhr
Kontakt: Frau Rühle ☎ 562 67 36
- Ökumenischer Chor dienstags 20:00 Uhr
*Neue Sängerinnen und Sänger sind
jederzeit willkommen!*
- Bibelstunde Mittwoch, 14.12.11 und 18.01.12, 19:00 Uhr
- Familientreff **im Theodor-Fliedner-Heim s. S. 7**
- Junge Gemeinde freitags 18:30 Uhr im Pfarrhaus
(nicht in den Ferien) Hönower Straße 17
- Mittagsgebet donnerstags 12:00 Uhr in der Pfarrkirche**

Konfirmandenunterricht

Samstag, 03.12.2011, 10:00 Uhr im Pfarrhaus Hönower Straße 17
und 07.01.2012, 10:00 Uhr im Theodor-Fliedner-Heim
Schrobsdorffstraße 35/36

Christenlehre (nicht in den Ferien)

1. - 6. Klasse: montags 16:30 Uhr

Chorfahrt des Gemeindechores Mahlsdorf-Süd



Die Mitglieder des Gemeindechores Mahlsdorf-Süd schätzen von je her nicht nur das gemeinsame Singen, sondern auch die Gemeinschaft, die sie im Chor finden. Dieses Gemeinschaftsgefühl wird auch durch die jährlichen Chorfahrten gepflegt und gestärkt.

In diesem Jahr führen wir vom 26. bis 28. August nach Buckow, in die Märkische Schweiz. Ein landschaftlich reizvolles Ziel, wie schon bei der Anreise, die einige mit dem Fahrrad absolvierten, erkennbar war. Die Jugendherberge, in der wir untergebracht waren, liegt in der Nähe von zwei Seen. In einem davon wurde von den Mutigeren unter uns trotz schon recht frischer Wassertemperatur gebadet. Ansonsten war die Herberge der Ort für die gemeinsamen Mahlzeiten, Kartenspiele in großer Runde und gesellige Abende mit „Grölen“ nach Lust und Laune.



Gearbeitet wurde während der Chorfahrt natürlich auch: Wir haben intensiv an mehreren anspruchsvollen Stücken geprobt. Dazu konnten wir einen fußläufig von der Herberge aus erreichbaren Saal nutzen, der zwar optisch kein Highlight, für unsere Zwecke aber ausreichend war. Die Buckower Gemeinde gestattete uns am Samstagnachmittag auch eine Probe in der dortigen Kirche. Wir nutzten die Gelegenheit, den mitgereisten Angehörigen einiger Chormitglieder ein kleines Konzert mit den an diesem Wochenende geprobtten Stücken zu geben.



In der letzten Probe, am Sonntagvormittag, gesellten sich sogar zwei Herbergsgäste spontan als Zuhörer zu uns, die durch nächtliche Bader und Sänger aus unseren Reihen auf uns aufmerksam geworden waren. Unser Chorleiter, Bernhard Farenholtz, führte daraufhin professionell durch dieses „Abschlusskonzert“. Uns Sängerinnen und Sängern zeigte diese Aufführung erste Erfolge, aber auch die Knackpunkte für die weiteren Proben auf. Mit einigen besonders schönen Stücken aus unserem Repertoire beendeten wir diese Probe stimmungsvoll.

Und wieder haben uns einige besondere Erinnerungen einander näher und die intensive Probenzeit unser Können etwas weiter voran gebracht. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Chormitglieder Katrin und Martin Mechtel für die Organisation.

Christine Juschka

Ein Kleiner kommt ganz groß raus

Wie in den vergangenen Jahren auch, seid ihr herzlich eingeladen zu eurer Kinderbibelwoche in den Februarferien.

In diesem Jahr lernt ihr einen kleinen Jungen kennen, der so winzig ist, dass sein Vater ihn bei einer wichtigen Entscheidung übersieht - Gott aber nicht.

Und was aus dem erst werden sollte ...

Vom 30. Januar bis zum 3. Februar wollen wir gemeinsam mit Kindern aus Hönow spielen, singen, hören, reden, beten, basteln und vieles mehr.



Anmeldungen bitte über unser Gemeindebüro Telefon: 567 76 17 oder über E-Mail Holger.Brose@Kirche-Mahlsdorf.de. Am Sonntag, dem 5. Februar, wird in der Kreuzkirche um 10:00 Uhr ein Familiengottesdienst zum Thema unserer Tage gefeiert, und den kannst du mitgestalten.

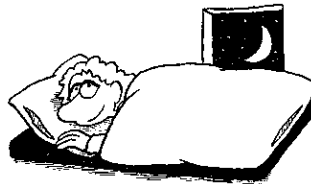
Zeit: 30.1.-3.2.2011, 9:00-16:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Albrecht-Dürer-Straße 35

Kindernacht ab 8

Zur Kindernacht ab 8 sind Kinder von 8 bis 12 Jahren herzlich eingeladen zu Spielen rund um Dunkelheit, Feuer, Knüppelteig und vielleicht einer Geschichte. Wir bleiben bis nach dem gemeinsamen Frühstück und dem Kindergottesdienst am Sonntagmorgen zusammen.

Mitzubringen sind Luftmatratze/Isomatte, Bettzeug und ein paar Spielideen.

Zeit: 14.01.2012, 20:00 Uhr **Ort: Theodor-Fliedner-Heim**



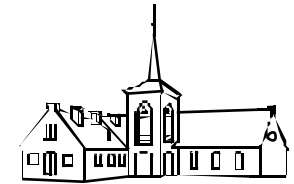
Kinderrüstzeit

Auch im kommenden Jahr soll es wieder Fahrten für Kinder und Familien geben. Wir planen:

1. eine Familienfreizeit für das Himmel fahrtswochenende, Mittwochabend, 16. Mai, bis Sonntagmittag, 20. Mai. Wenn sich interessierte Familien mit jüngeren Kindern möglichst bald melden würden, könnte ich eine passende Unterkunft anfragen;
2. eine Kinderrüstzeit in den Sommerferien. Eingeladen sind vor allem Kinder der 2. - 5. Klasse. Wir wollen vom 23. Juni bis zum 1. Juli wegfahren. Rechnen Sie mit Kosten von etwa 130 bis 150 Euro. Inbegriffen sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und die Aktivitäten, die vor Ort stattfinden. Da die Teilnehmerzahl wie in jedem Jahr begrenzt ist, bitte ich um baldmögliche schriftliche Anmeldung unter Holger.Brose@Kirche-Mahlsdorf.de oder mit einem formlosen Zettel.

Gemeindekreise Theodor-Fliedner-Heim

Schrobsdorffstraße 35/36
Kirchenbüro ☎ 567 76 17
Pfarrer Jabs ☎ 56 58 75 07



Kinderchor (nicht in den Ferien)	montags 15:45 Hönower Straße 17
Spiel-Raum nach Emmi Pikler	nach Absprache mit Frau Jülich ☎ 56 59 14 10
Gesprächskreis Seniorentreff	Montag, 05.12. und 09.01., 19:00 Uhr Dienstag, 13.12.11, 10.01. und 24.01.12, 15 Uhr ☎ 56 58 75 07
Bibelstunde Kinderstunde Flötenkreise (nicht in den Ferien)	Mittwoch, 14.12.11 und 18.01.12, 15 Uhr mittwochs 16:15 Uhr (nicht in den Ferien) mittwochs 15:30 Uhr Anfänger mittwochs 18:00 Uhr Kinder mittwochs 18:45 Uhr Fortgeschrittene
Helferkreis Skatabend Krabbelgruppe Posaunenchor	nach Vereinbarung ☎ 0177/674 01 67 Mittwoch, 14.12. und 11.01., 19:30 Uhr donnerstags 10:00 Uhr (nicht in den Ferien) donnerstags 18:45 Uhr (nicht in den Ferien) nur noch im Dezember
Kirchenchor Hauskreis Familientreff Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)	donnerstags 19:30 Uhr (nicht in den Ferien) nach Vereinbarung ☎ 566 63 27 Freitag, 09.12., 06.01. und 20.01., 16 Uhr freitags 18:30 Uhr im Pfarrhaus Hönower Straße 17
Konfirmandenunterricht	
	Samstag, 03.12.2011, 10:00 Uhr im Pfarrhaus Hönower Straße 17 und 07.01.2012, 10:00 Uhr im Theodor-Fliedner-Heim Schrobsdorffstraße 35/36
Christenlehre (nicht in den Ferien)	
1. + 2. Klasse:	mittwochs 14:30 Uhr
3. + 4. Klasse:	dienstags 15:00 Uhr
4. Klasse:	dienstags 16:00 Uhr
5. + 6. Klasse:	dienstags 17:00 Uhr

Zeichnen im Theodor- Fliedner-Heim

Unseren Mal- und Zeichenkurs im Theodor-Fliedner-Heim gibt es bereits seit 2006. Während dieser Jahre kamen und kommen viele wechselnde Teilnehmer aller Altersgruppen zu uns – der Älteste ist 80, der Jüngste 5 Jahre alt. Die meisten Mitstreiter wohnen in unserem Kiez, einige kommen jedoch aus den verschiedensten Ecken Berlins: Biesdorf, Pan-kow, Prenzlauer Berg und sogar vom Kurfürstendamm. Mit der Zeit hat sich ein fester Kern herausgebildet, der regelmäßig am Kurs teilnimmt und viel Freude am gemeinsamen Gestalten mitbringt. Wir probieren immer wieder neue Techniken aus, wie z. B. Wachsgraffiti, Mo-notypie, Acryl-, Öl- und Temperamalerei. Unsere Motive sind entweder Dinge aus der unmittelbaren Umgebung – Pflanzen, Vögel, Häuser, wir selbst – oder wir lassen unsere Phantasie spielen beim Illustrieren und Entwerfen eigener Exlibris und Visitenkarten.

Fortsetzung auf S. 9

Der Gemeindekirchenrat berichtet aus seinen Sitzungen

Im **September** informierte sich der GKR über die Beteiligung an kommunalen Aufgaben. Das sind im Einzelnen:

1. die Akteursrunde Mahlsdorf: Dort wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, u. a. zum städtebaulichen Leitbild für das Zentrum in Mahlsdorf, diese AG will auch eine Gestaltungssatzung entwickeln und in die Bezirksverordnetenversammlung einbringen.
2. Gründung einer Vernetzungsrunde Mahlsdorf Süd mit AWO, Volkssolidarität, Union Hilfswerk und der evangelischen Kirchengemeinde, um miteinander Termine abzusprechen und um Räume anzumieten.

Breiten Raum nahmen die Beschlüsse zur Planung der neuen Kindertagesstätte unserer Kirchengemeinde ein.

Im **Oktober** tauschten wir uns unter anderem aus zu

- der Fahrt zur Partnergemeinde in Frömern (Westfalen) und den Vorhaben für das kommende Jahr. Es wird eine gemeinsame Pilgerreise geben, genaue Daten werden noch öffentlich gemacht. Dann wurde die Gemeindeversammlung vorbereitet.

Wichtige Entscheidungen trafen wir zu einem umfangreichen Vertrag mit den Berliner Wasserbetrieben zur Erschließung des Mahlsdorfer Grünzuges zwischen Albrecht-Dürer-Straße und Sudermannstraße.

Nach Abwägung der Erfahrungen mit dem Brief an alle Gemeindeglieder hat der Gemeindekirchenrat beschlossen, sich auch im kommenden Jahr mit einem Brief an alle Gemeindeglieder zu wenden, auch um wichtige Termine des gesamten Jahres langfristig bekannt zu machen.

Vor allem freuen wir uns auf die Jubiläen des nächsten Jahres:

- Wir werden 100 Jahre Pfarrhaus in der Hönower Str. 17/19 mit einer Vernissage und auch in unserem Sommerfest feiern.
- Unser Theodor-Fliedner-Heim wird 75 und bekommt eine neue Orgel. Die Feiern dazu beginnen am 17. und 18. November 2012.

Pfarrer Thomas Jabs

Kollektenplan Dezember 2011 / Januar 2012

Sonntag	Kreuzkirche	Pfarrkirche	Th.-Fl.-Heim
04.12.2011 2. Advent	Für Kirche positivHIV		
	Besuchsdienst		
11.12.2011 3. Advent	Krankenh ausseelsorge		
	Gemeindearbeit		
18.12.2011 4. Advent	Orgelneubau im Theodor-Flidner-Heim		
	Arbeit mit Kindern		
24.12.2011 Heiligabend	15:00, 16:30, 18:00 Uhr Brot für die Welt		
24.12.2011 Heiligabend	22 Uhr Internatio- nale Christliche Botschaft Jerusalem	23 Uhr Brot für die Welt	22 Uhr Gemeinden im Kaliningrader Gebiet
25.12.2011 1. Christtag	Mütterhilfe		
	Posaunenmusik	---	Kirchenmusik
26.12.2011 2. Christtag	Seelsorgeaus- und -fortbildung		
	Kirchenmusik	Kirchenmusik	---
31.12.2011 Altjahresabend	Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge		
	Kinderhospiz Sonnenhof		
01.01.2012 Neujahr	---	Gemeindearbeit	---
08.01.2012 1. Sonntag nach Epiphantias	Arbeit mit Sorben und Wenden oder für die Arbeit in EVAS ARCHE		
	Arbeit mit Kindern		
15.01.2012 2. Sonntag nach Epiphantias	Für verschiedene Arbeitsloseninitiativen		
	Arbeit mit Konfirmanden		
22.01.2012 3. Sonntag nach Epiphantias	Ökumenische Zusammenarbeit mit Christen in Swaziland		
	Arbeit mit der Jugend		
29.01.2012 Letzter Sonntag nach Epiphantias	Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland		
	Arbeit mit Senioren		

Die Ergebnisse unseres Schaffens waren schon mehrmals in der Kirche und im Gemeinderaum des Theodor-Flidner-Heims in Form von Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen zu sehen. Momentan können Sie im Gemeinderaum die Bilder von unserer leider kürzlich verstorbenen Mitstreiterin Ingrid Leschke betrachten. Die Krönung aller Arbeiten ist jedoch unser Gemeinschaftswerk, ein fast drei Meter langes Wandbild, zu bewundern im denkmalgeschützten Pfarrhaus in der Hönower Straße 17.
Inka Engmann

Lichterfahrt nach Potsdam am 14. Dezember

Die Gemeinde Mahlsdorf lädt herzlich ein zu einer Lichterfahrt in die Brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam. In einem Restaurant am Brandenburger Tor werden wir uns zu einem gemütlichen Kaffeetrinken einfinden. Danach kann, wer will, die weihnachtlich geschmückte Fußgängerpassage und den Weihnachtsmarkt am Luisenplatz besichtigen.

Anschließend starten wir unsere Lichterfahrt, bei der Sie mit Gedichten und Geschichtchen aufs Beste unterhalten werden.

Leistungen: Busfahrt, Reiseleitung, Kaffee und Kuchen, Lichterfahrt
Reisedauer: 14:00 – 19:00 Uhr, Reisepreis: € 15.-

Abfahrtszeit: 14:00 Uhr Albrecht-Dürer-Straße / Ecke Lemkestraße
Gemeindeglieder können abgeholt werden. Bitte melden Sie sich bei Pf. Grützmann!

Abendmahl ohne Alkohol auch in der Kreuzkirche

Aus ganz unterschiedlichen Gründen mögen oder sollen manche Menschen keinen Alkohol trinken – auch nicht beim Abendmahl. Grundsätzlich ist die Teilnahme und damit auch die volle Teilhabe am Abendmahl auch dann gegeben, wenn man nur eines der beiden Elemente empfängt – entweder Brot oder Wein.

Um trotzdem den Empfang beider Elemente zu ermöglichen, hat die Planungsrunde Nord auf ihrer Sitzung im September beschlossen, ab dem neuen Kirchenjahr zu jeder Abendmahlsfeier auch Traubensaft anzubieten. Zu Beginn der Feier wird dann darauf hingewiesen, dass zum ersten Abendmahlstisch ein Kelch mit Traubensaft gereicht wird.
Fortsetzung auf S. 10

Lassen Sie sich dazu einladen, ein Zeichen zu setzen gegen die Allgegenwart des Alkoholkonsums in unserer Gesellschaft und mit denjenigen zu sympathisieren, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf den Genuss von Alkohol verzichten wollen oder müssen.
Ihr Pfarrer Frank Grützmann

Allianzgebetswoche 08.01. -15.01.2012
Thema: „Verwandelt durch Jesus Christus“
Veranstaltungen in
Berlin-Marzahn/-Hohenschönhausen/-Hellersdorf

Tag	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Montag 09.01.	19.30 Uhr	Evangelische Kreuzkirche Mahlsdorf-Nord, Gemeindehaus, Albrecht-Dürer-Straße 35
Dienstag 10.01.	19.30 Uhr	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Marzahn, Schönagelstraße 14
Mittwoch 11.01.	19.30 Uhr	Evangelisch-Methodistische Gemeinde im Evangelischen Gemeindezentrum "Versöhnung", Biesdorf/Marzahn, Maratstraße 100
Donnerstag 12.01.	19.30 Uhr	Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten im Evangelischen Gemeindezentrum Marzahn-Nord, Schleusinger Str. 12
Freitag 13.01.	19.30 Uhr	Christusgemeinde Hohenschönhausen e.V. Landsberger Allee 225
Sonntag 15.01.		Gemeinsamer Abschluss in der Gedächtniskirche

Gottesdiensten unserer Gemeinde

Alte Pfarrkirche

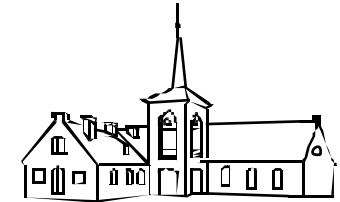
Hönower Straße 17/19

Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07

Theodor-Fliedner-Heim

Schrobsdorffstraße 35/36

Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07



10:30 Neujahrgottesdienst in der Alten Pfarrkirche mit Pf. Jabs

10:30 Sup. Furian und Pf. Jabs



09:00 Sup. Furian und Pf. Jabs



10:30 Pf. Grützmann

09:00 Pf. Grützmann



10:30 Pf. Jabs



09:00 Pf. Jabs

10:30 Pf. Täuber

09:00 Pf. Täuber

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche zum Abschluss der Kinderbibelwoche
H. Brose, M. Liebelt, M. Hänel

Wir laden herzlich ein zu den

Abendmahl im Gottesdienst 

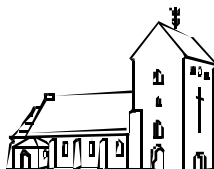
Taufe im Gottesdienst 

Kindergottesdienst 

Chor singt im Gottesdienst 

Kirchenkaffee 

Kreuzkirche
Albrecht-Dürer-Straße 35
Pf. Grützmann ☎ 77 90 81 45



1. Januar **Neujahr**

**Gemeinsamer Gottesdienst um 10:30 Uhr
in der Alten Pfarrkirche mit Pf. Jabs**

08. Januar 1. Sonntag nach Epiphania 09:30 Pf. Grützmann



15. Januar 2. Sonntag nach Epiphania 09:30 Pf. Jabs



22. Januar 3. Sonntag nach Epiphania 09:30 Pf. i. R. Martens



29. Januar letzter Sonntag nach Epiphania 09:30 Pf. Grützmann, **Kirchweihfest**



5. Februar Septuagesimä

10:00

**Familiengottesdienst zum Abschluss
der Kinderbibelwoche**
H. Brose, M. Liebelt, M. Hähnel

Einladungen für Dezember/Januar

Adventsfeiern

Alte Pfarrkirche: So. 04.12. um 14:30 Uhr
Ein Nachmittag zum Thema: „St. Barbara“ mit Gottesdienst, Kaffeetrinken, gemeinsamem Singen und Angeboten für Kinder



Kreuzkirche: So. 11.12. um 15:00 Uhr
Gottesdienst, Kaffeetrinken, Musik, Weihnachtliedersingen
18:00 Uhr Konzert des Jugendgospelchores

Mo. 19.12. Kindergottesdiensplanung

Zeit: 19:30 Uhr Ort: Christenlehrerraum, Hönower Straße 17

Sa. 24.12. Orgelmusik zur Heiligen Nacht

Dr. Dietmar Hiller spielt ein weihnachtliches Konzert.
Der Eintritt ist frei. Gesammelt wird für Brot für die Welt.
Zeit: 23:00 Uhr Ort: Alte Pfarrkirche



Sa. 24.12 Gottesdienst mit Chormusik zur Heiligen Nacht

Zeit: 22:00 Uhr Ort: Theodor-Fliedner-Heim

Sa. 24.12. Bläsermusik zur Heiligen Nacht

Zeit: 22:00 Uhr Ort: Kreuzkirche

Planungsrunden

Kreuzkirche: 05.01. 19:00 Uhr
T.-Fliedner-Heim: 18.01. 20:00 Uhr
Alte Pfarrkirche: 18.01. 09:30 Uhr

Mi. 11.01. Lesung

Es ist schon eine Tradition und hat seinen Ursprung in den Mahldorfer Abendrunden. So lesen auch im Januar 2012 wieder Pf. Thomas Jabs, Holger Brose und Gudrun Rühle Geschichten für Sie zur Freude; Geschichten - humorvoll und interessant - über bekannte Komponisten, wie z.B. Mozart und Bach. Die passende Musik dazu spielen auf dem Flügel Pf. Grützmann und Holger Brose. Auch wie immer soll ein Glas Wein zur angenehmen Stimmung beitragen und den Abend abrunden. Seien Sie herzlich eingeladen. Gudrun Rühle
Zeit: 19:30 Uhr Ort: Gemeindehaus Hönower Straße 17



Wir laden herzlich ein zu den

Abendmahl im Gottesdienst 

Taufe im Gottesdienst 

Kindergottesdienst 

Chor singt im Gottesdienst 

Kirchenkaffee 

Kreuzkirche
Albrecht-Dürer-Straße 35
Pf. Grützmann ☎ 77 9081 45

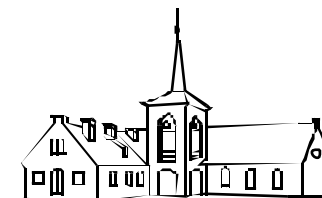


Gottesdiensten unserer Gemeinde



Alte Pfarrkirche
Hönower Straße 17/19
Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07



Theodor-Fliedner-Heim
Schrobsdorffstraße 35/36
Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07




04. Dezember 2. Sonntag im Advent 09:30 Pf. Grützmann  

11. Dezember 3. Sonntag im Advent 15:00 **Gemeindefest im Advent**
Pf. Grützmann  
18:00 Uhr **Jugendgospelchor**




18. Dezember 4. Sonntag im Advent 09:30 Pf. Grützmann, **Krippenspiel**



24. Dezember **Heiligabend** 15:00 Pf. Grützmann, **Krippenspiel**
16:30 Pf. i. R. Stein
18:00 Pf. Grützmann und Pastor Müller
22:00 **Bläsermusik zur Heiligen Nacht**
Worte zur Heiligen Nacht - Michael Katsch

25. Dezember 1. Christtag 09:30 Pf. Grützmann 



26. Dezember 2. Christtag 10:00 **Musikalischer Gottesdienst mit dem Chor der Kreuzkirche**
Prädikant Brose und Lektor Hähnel 

31. Dezember **Silvester** 18:00 Pf. Grützmann 

14:30 **Adventsfeier**
Kinder willkommen  09:00 Pf. Jabs  

10:30 Pf. Jabs  09:00 Pf. Jabs 

Familiengottesdienst um 10:00 Uhr im Theodor-Fliedner-Heim
Prädikant Brose

15:00 Pf. Jabs **Krippenspiel** 15:00 Prädikant Brose **Krippenspiel**
16:30 Pf. Jabs und **Jugendgospelchor**  16:30 Prädikant Brose
18:00 Lektorin Uta Waßmann 18:00 Pf. Jabs
23:00 **Orgelkonzert** 22:00 Prof. Dr. Köckert 

10:00 **Krippenspiel der Jungen Gemeinde im Theodor-Fliedner-Heim**

10:00 **Weihnachtsgottesdienst in der Alten Pfarrkirche,**
Pf. Jabs und der Ökumenische Chor 

18:00 Pf. Jabs  18:00 Pfn. i. R. Seimert 